

Wenn sich zwei Herzen scheiden

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884)

Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 35, #5, also from *Sechs Lieder von E. Geibel*, #4; *Carl Hauer* (1828-1892); *Friedrich Wilhelm Kücken* (1810-1882); *Heinrich August Marschner* (1795-1861), op. 134, #2, from *Sechs Gedichte von E. Geibel*; *Felix Mendelssohn Bartholdy* (1809-1847), op. posth. 99, #5, stanzas 1-2; *Gustav Pressel* (1827-1890), from *Sieben Lieder*, #1

Wenn	sich	zwei	Herzen	scheiden,
[vɛn]	zɪç	tsva:e	'hɛr.tsən	'ja:e.dən]
When	themselves	two	hearts	separate/part,
(When two hearts part,)				

Die	sich	dereinst	geliebt,
[di:]	zɪç	de:ɐ.ʔ'a:ɛnst	gə.'li:pt]
which	themselves	once	loved,
(which once had been in love,)			

Das ist ein großes Leiden,
Wie's größ'res nimmer [größer keines] gibt.
Es klingt das Wort so traurig gar:
Fahr' wohl, fahr' wohl auf immerdar!
Wenn sich zwei Herzen scheiden,
Die sich dereinst geliebt.

Da ich zuerst empfunden,
Dass Liebe brechen mag:
Mir war's, als sei verschwunden
Die Sonn' am hellen Tag.
Mir klang's im Ohre [Im Ohre klang mir's] wunderbar:
Fahr' wohl, fahr' wohl auf immerdar!
Da ich zuerst empfunden,
Dass Liebe brechen mag...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

